Einbau- und Bedienungsanleitung

MULTISAFE LS

Ihr Wassermanager mit sicherem Schutz vor Wasserschäden

SYR®

SMART IDEAS FOR CLEVER PEOPLE

Vor Arbeiten am **MultiSafe** Einbau- und Bedienungsanleitung sorgfältig lesen!

Bedienen Sie den **MultiSafe** korrekt entsprechend der Beschreibung in dieser Anleitung, damit Sie Verletzungen und Schäden vermeiden.

Nehmen Sie den **MultiSafe** nicht aufgrund von Vermutungen in Betrieb. Halten Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung immer zur Verfügung.

Sind nach dem Lesen der Einbau- und Bedienungsanleitung noch Fragen offen, klären Sie diese zuerst mit dem Hersteller.

SYR bietet Ihnen für den MultiSafe einen 24 h-Service unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0800 6105-000 !

Hans Sasserath & Co.KG
Sicherheits- und Regelarmaturen
Mühlenstraße 62, D-41352 Korschenbroich
Postfach 1151, D-41335 Korschenbroich

Tel.: +49 2161 61 05 - 0
Fax: +49 2161 61 05 - 20

Hotline-Nummer: 0800/6105-000
Internet: www.syr.de
E-Mail: sasserath@syr.de

EINBAU- und BEDIENUNGSANLEITUNG: MultiSafe LS

© Copyright von Hans Sasserath & Co. KG

Das Urheberrecht an der vorliegenden Einbau- und Bedienungsanleitung verbleibt der Hans Sasserath & Co. KG . Diese Gebrauchsanleitung enthält Vorschriften und Abbildungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

Die Not-Entriegelungs-Funktion hat den Zweck, eine Wasserentnahme zu ermöglichen, wenn das MULTISAFE -Gerät wegen eines Leckageverdachts die Trinkwasserinstallation abgesperrt hat und während eines Stromausfalls die Trinkwasserinstallation nicht wieder durch das MULTISAFE -Gerät geöffnet werden kann.

Um die Absperrung des MULTISAFE -Gerätes manuell zu öffnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker!
2. Ziehen Sie das Motorkabel (3) aus dem Steuerkopf (Abb. 1). Drücken Sie dazu die Sicherungslasche des Steckers nach innen.

Abb. 1

Abb. 2

3. Lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben der Motorhalterung (Abb. 2)

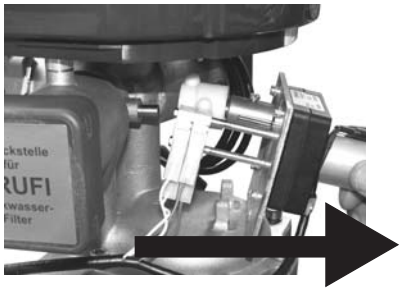


Abb. 3

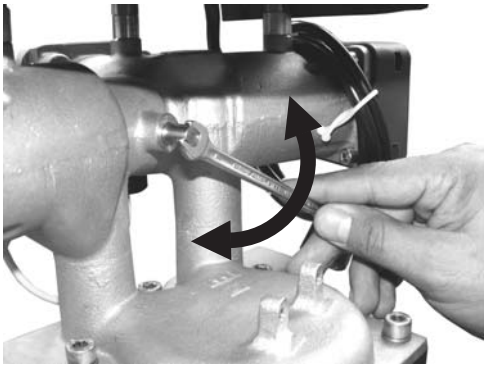
4. Ziehen SIe den Motor mit dem weißen Kupplungsstück nach vorne ab (Abb. 3).

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

Abb. 4 Position "AUF"

5. Die Spindel des Motors muss in die Position "AUF" gedreht werden (Abb. 4 + 5)

Abb. 5 Position "ZU"



6. Drehen Sie die Spindel mit einem Maulschlüssel (SW 7) in die Position "AUF".

Wenn das MULTISAFE -Gerät wieder in Betrieb genommen wird, fährt das Kupplungsteil die gleiche Position an, die es hatte, bevor der Netzstecker gezogen wurde.
Es ist also nötig, die Absperrung wieder zu öffnen.

Verbinden Sie den Netzstecker wieder mit der Stromversorgung!

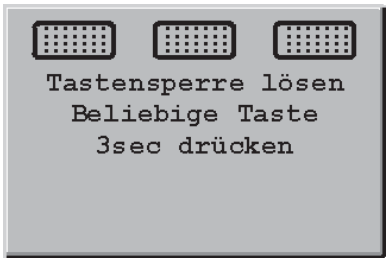


Abb. 4

Nach einer (Wieder-) Inbetriebnahme verhindert eine Tastensperre ungewollte Eingaben durch unbeabsichtigtes Betätigen der Hotkey-Tasten (Abb. 4).

Zum Entsichern halten Sie eine beliebige Hotkey-Taste etwa 3 Sekunden gedrückt.

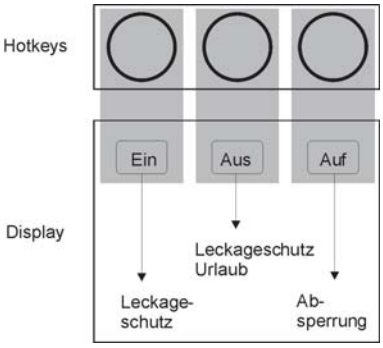


Abb. 5

Anschließend zeigt das Display u.a. folgende Hauptfunktionen an (Abb. 5):

- Absperrung ZU (rechts)

Aktivieren Sie die Funktion ABSPERRUNG durch einen Druck auf die Hotkey-Taste über dem entsprechenden Anzeigetext.

Die Trinkwasserversorgung ist nun wieder sichergestellt. Alle individuell programmierten Einstellungen bleiben erhalten.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

KAPITEL SEITE

1 EINLEITUNG 1-1
1.1 Schutz vor Leitungswasserschäden 1-2
1.2 Typenschild 1-2
1.3 Piktogramme 1-3
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung 1-3

2 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN 2-1

3 TECHNISCHE DATEN 3-1
3.1 Einbaumaße 3-1
3.2 CE-Konformitätserklärung 3-2

4 MONTAGE 4-1
4.1 Vor der Montage 4-1
4.2 Montage MULTISAFE 4-2
4.3 Montage des Trinkwasserfilters 4-4

5 INBETRIEBNAHME 5-1
5.1 Display 5-1
5.2 Hotkey-Tasten 5-1
5.3 Hauptfunktionen 5-2
5.3.1 Leckageschutz 5-2
5.3.2 Leckageschutz Urlaub 5-3
5.3.3 Absperrventil 5-3

6 GERÄTEEINSTELLUNG 6-1
6.1 Tastatur 6-1
6.2 Menüs 6-2
6.3 Menüstruktur 6-3

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

KAPITEL SEITE

7 HAUPTMENÜ 7-1
7.1 Installationsdaten 7-1
7.1.1 Mechanischer Filter 7-2
7.1.2 Aktivkohlefilter 7-3
7.1.3 Betriebsdaten 7-4
7.1.4 Automatische Rückspülung 7-4
7.1.5 Sprachauswahl 7-5
7.2 Verbrauch 7-6
7.2.1 Anzeige Grafik 7-6
7.3 Leckageschutz 7-7
7.3.1 Leckageschutz Normal einstellen 7-8
7.3.2 Leckageschutz Urlaub einstellen 7-9
7.4 Service 7-10
7.4.1 Telefonnummer eingeben 7-11
7.4.2 Namen eingeben 7-11
7.5 Expert Modus 7-12

8 WARTUNG 8-1
8.1 Wartung des MULTISAFE 8-1
8.2 Wartung des Trinkwasserfilters 8-1
8.2.1 Rückspülfilter Typ DRUFI DFR und DRUFI FR 8-1
8.2.2 Kerzenfilter Typ DRUFI DFF und DRUFI FF 8-1
8.2.3 Aktivkohlefilter 8-2

9 MELDUNGEN 9-1
9.1 Leckageverdacht 9-1
9.2 Fehlermeldungen 9-1

10 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR 10-1
10.1 Ersatzteile 10-1
10.2 Zubehör 10-2
10.2.1 Steckplätze für Zubehör 10-2

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

1 EINLEITUNG

Der MULTISAFE**LS** enthält folgende Funktionseinheiten, die für die Trinkwasserinstallation wichtig sind:

- ein Schutzsystem zur Vermeidung von Leitungswasserschäden,
- ein Management- und Diagnosesystem zur Überwachung der Trinkwasserinstallation,
- eine Anzeige aller für die Trinkwasserinstallation wichtigen Funktionsdaten und
- Anschlußmöglichkeiten für SYR DRUFI-Filter und weitere Geräte der Wasserbehandlung.

Diese Funktionseinheiten werden über eine zentrale Prozessoreinheit im MULTISAFE gesteuert .

Die verdeckte Tastatur des MULTISAFE ermöglicht zusätzliche Verbrauchs- und Arbeitseinstellungen.

Zusätzlich kann der MULTISAFE nachträglich mit einer Behandlungseinheit gegen Kalk aufgerüstet werden. Die Umrüstung erfolgt durch den SYR Werkskundendienst.

Das Gerät ist nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßem Einsatz, Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen am Gerät oder anderer Sachwerte entstehen.

Das Gerät nur im technisch einwandfreien Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung benutzen.

Die Sicherheitshinweise in der Einbau- und Bedienungsanleitung beachten!

Die Einbau- und Bedienungsanleitung muß ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein.

Diese Einbau- und Bedienungsanleitung muß von jeder Person, die mit dem MULTISAFE arbeitet, gelesen und verstanden werden.

Die Einbau- und Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. So können Gefahren vermieden, Reparaturarbeiten und Ausfallzeiten vermindert und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des Gerätes erhöht werden.

© MultiSafe LS 9.0221.16 1110

1.1 Schutz vor Leitungswasserschäden

Der MULTISAFE schützt vor Leitungswasserschäden. Der MULTISAFE erkennt längere ungewollte Wasserentnahmen, Leckagen oder Rohrbrüche und trennt die Trinkwasserinstallation mit dem motorgesteuerten Absperrventil von der Versorgungsleitung.

1.2 Typenschild

Das Typenschild (Abb. 1) ist am Gerät sichtbar angebracht.

MULTISAFE LS
SYSTEM SYR
Leckageschutz
Nenndurchfluss:

	DN 20	DN 25	DN 32
Δp 0,5 bar	2,8 m³/h	3,0 m³/h	3,0 m³/h

Durchfluss min.: 20 l/h
Betriebsdruck: min. 2 bar, max. 10 bar
Betriebstemperatur: max. 30°C
Umgebungstemperatur: max. 40°C
Medium: Trinkwasser

Netzanschluß: 230V/50Hz
Elektrische Anschlussleistung: 12 W
Leistung im Stand-By-Betrieb: 5 W
Schutzart: IP 21

CE

Hans Sasserath & Co. KG
Mühlenstrasse 62, 41352 Korschenbroich
MultiSafe-Hotline: 0800-6105000
Fax: 02161 6105-20
www.syr.de - eMail: multisafe@syr.de

47-219.12 1110

Abb. 1

Folgende Daten sind darauf eingetragen:

- Technische Daten
- Schutzart
- Herstelleranschrift
- kostenlose Hotlinenummer/Kundenservice

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 1110

1.3 Piktogramme

In dieser Gebrauchsanleitung werden folgende Symbole benutzt:

kennzeichnet Anweisungen und Sachverhalte, die beachtet werden müssen, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

verweist auf Erklärungen zum besseren Verständnis des Gerätes.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MULTISAFE ist ausschließlich für den Einbau in die Trinkwasserinstallation bestimmt.

Im Falle von Leckagen, Rohrbrüchen oder überdurchschnittlicher hoher Wasserentnahmemengen, sperrt der MULTISAFE mit dem motorbetriebenen Absperrventil die Trinkwasserleitung ab.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden ist der Hersteller nicht haftbar. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Installieren Sie den MULTISAFE nur in Trinkwasserleitungen, niemals an Öl-, Gas-, Heizungs- oder andere Rohrleitungen.

Das Beachten der Einbau- und Bedienungsanleitung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 1110

2 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sicherheitsbestimmungen sollen den Anwender vor Gefährdung und Gefahren schützen, die bei falscher Handhabung des MULTISAFE auftreten können:

Es geht um **Ihre Sicherheit!**

Alle Personen, die mit der Installation, der Inbetriebnahme, der Bedienung und Wartung des MULTISAFE zu tun haben, müssen die nachfolgenden Hinweise und Vorschriften der Einbau- und Bedienungsanleitung aufmerksam lesen und beachten.

Neben den Hinweisen in der Einbau- und Bedienungsanleitung müssen auch die verbindlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Verwenderlandes berücksichtigt werden.

Ebenso sind die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

– Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen!
– Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen, umgehen, überbrücken oder außer Funktion setzen!
– Sicherheitsvorrichtungen nach Wartungsarbeiten erneut anbringen.
– Defekte Sicherheitseinrichtungen sofort von Fachpersonal ersetzen lassen.
– Den MULTISAFE nur im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand benutzen!
– Warnhinweise, Schilder oder Aufkleber stets beachten und niemals entfernen.
– Die Inbetriebnahme des MULTISAFE entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung vornehmen.
– Zur Wartung keine Nasspflegemittel verwenden. Putztücher nur leicht anfeuchten. Netzstecker immer herausziehen.
– Bei Wartungsarbeiten nur Original-Ersatzteile verwenden.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am MULTISAFE sind aus Sicherheitsgründen untersagt!

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung nicht originaler Teile entstehen.

– Niemals den MULTISAFE in Verbindung mit Mehrfachsteckdosen betreiben!
– Für Steckdosenanschluß örtliche Installationsvorschriften des EVU und die VDE- Richtlinien beachten!
– Nur Sicherungen mit entsprechender Stromstärke verwenden!
– Nie das Gehäuseoberteil aufschrauben!
– Sicherungen niemals überbrücken oder umgehen!
– Kinder vom MULTISAFE fernhalten!
– Den Zugriff Unbefugter auf den MULTISAFE verhindern!
– Den MULTISAFE niemals mit demontiertem Gehäuse bzw. Gehäuseteilen betreiben.
– Die Tastaturabdeckung geschlossen halten. Nur bei Bedarf öffnen.
– Lagergut niemals auf dem MULTISAFE ablegen oder anstellen.
– Den Zugang zum MULTISAFE nicht versperren.
– Den MULTISAFE keinen extremen Betriebsbedingungen aussetzen.
– Den MULTISAFE, insbesondere die Tastatur und das Display, niemals mit aggressiven Substanzen in Kontakt bringen.

Den MULTISAFE nicht in feuchten Räumen montieren!

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

3 TECHNISCHE DATEN

3.1 Technische Daten MULTISAFE LS

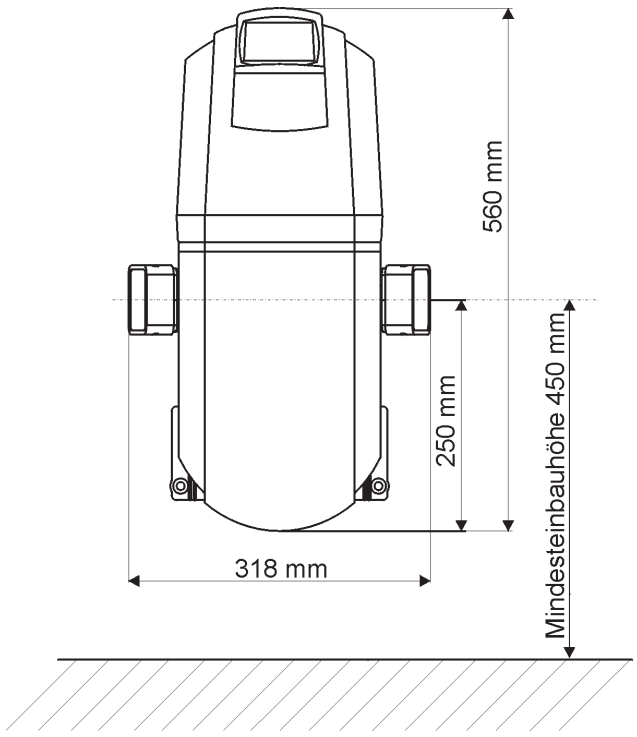
Durchflussleistungen:

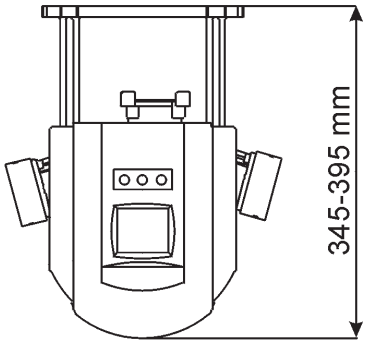
	DN 20	DN 25	DN 32
Δp 0,2 bar	1,9 m³/h	2,0 m³/h	2,0 m³/h
Δp 0,5 bar	2,8 m³/h	3,0 m³/h	3,0 m³/h
Δp 0,8 bar	3,6 m³/h	3,7 m³/h	3,7 m³/h
Δp 1,0 bar	4,0 m³/h	4,1 m³/h	4,1 m³/h

Durchflussleistung min:	20 l/h
Betriebsdruck:	min. 2 bar
	max. 10 bar
Betriebstemperatur:	max. 30° C
Umgebungstemperatur:	max. 40° C
Medium:	Trinkwasser
Netzanschluß:	230 V / 50 Hz
Elektrische Anschlussleistung:	12 W
Leistung im Stand-By-Status:	5 W
Schutzart:	IP21

CE

3.1 Einbaumaße





Abstand Wand - Rohrmitte:
min. 40 mm, max. 90 mm

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 1110

Hans Sasserath & Co KG	**CE-Konformitätserklärung** - EC declaration of conformity - Déclaration „CE“ de conformité - EC deklaracja zgodności	**Blatt 1 von 1** **MultiSafe** Leipertz / Änd. 0

Hans Sasserath & Co. KG - Mühlenstraße 62 D-41352 Korschenbroich

An

CE

Hiermit erklären wir, dass die Bauart - Herewith we declare that the supplied model of - Par la présente, nous déclaration, que le modèle fourni de - niniejszym potwierdzamy, że dostarczone urządzenia	**MultiSafe Regel- und Steuergerät zu Typ 2400, 2401 und 2402** [Gerätebezeichnung, Typ]
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht - complies with the following provisions applying to it - correspond aux dispositions pertinents suivantes - spełniają następujące warunki zawarte w	***EMV –Richtlinie 89/336/EWG*** ***Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG*** [EG-Richtlinie]
Anwendung harmonisierter Normen insbesondere - Applied harmonized standards - Spécification techniques nationales / Normes et ont été utilisées, notamment - spełniają zharmonizowane normy	***EN 60730-1 (VDE0631 Teil1) :2002-01*** ***EN 60730-1:2000*** [Gerätespezifische Normen]
Angewendete nationale technische Spezifikationen - Applied national technical standards and specifications - Normes harmonisée, notamment - spełniają krajowe normy i wymagania	*n.z.* [Nationale Vorschriften / Gesetze]
Benannte Stelle - Notified body - L'organisme notifie - Jednostka notyfikowana	*n.z.* [Benannte Stelle]
eingeschaltet zur Aufbewahrung der Unterlagen oder Prüfung der korrekten Anwendung der einschlägigen Normen und Bestätigung der vorschriftsmäßigen Unterlagen - engaged for safe keeping of the fileverification of correct application of harmonized standards an certification of adequacy of the file EC type-examination (EC Type-examination certificate No. ...) - garder le dossierou vérifier l'application correct des normes harmonisées pertinentes et certifier ou effectuer la vérification „CE“ de type (attestation „CE“ de Type no ...) - zaangażowany w kontrolę dokumentacji, sprawdzanie, spełnianie norm zharmonizowanych dla zgodności z badaniami typu EC	*n.z.* [Anerkannte unabhängige Prüfstelle]

Anmerkungen:

Die entsprechende Einbau- und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Technische Daten *http://www.syr.de*

Korschenbroich, 9.5.2005

HANS SASSERATH & CO KG
D-41385 Korschenbroich

[Firmenstempel, Unterschrift]

0505

A-77924_00 QL 2400 MultiSafe Konformitaetserklaerung -EFP_new

© EFP MultiSafe LS 9.0221.16 1110

4 MONTAGE

4.1 Vor der Montage

Die Montage darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Entsprechend DIN 1988 muss in jeder Hauswasserinstallation ein Trinkwasserfilter nach DIN EN 13443, Teil 1 eingebaut werden. Generell ist die Trinkwasseranlage so auszuführen, dass eine sparsame Wasserverwendung möglich ist.

Den MULTISAFE immer nach einem Trinkwasserfilter installieren.

Ist kein Filter vorhanden, verweisen wir auf den DRUFI-Trinkwasserfilter, der an der linken Andockstelle am MULTISAFE montiert wird (Abb.2):

DRUFI DFR: Rückspülfilter mit Druckminderer
DRUFI FR: Rückspülfilter
DRUFI DFF: Kerzenfilter mit Druckminderer
DRUFI FF: Kerzenfilter
DRUFIstart: Kerzenfilter

Abb. 2

- Die Montage muß mit entsprechenden Materialien und passenden Werkzeugen in den richtigen Abmessungen erfolgen.
- Im Vorfeld der Montage müssen Sie sicherstellen, dass durch den Einbau keine elektrischen Leitungen oder sonstige Installations-Systeme beeinträchtigt oder beschädigt werden.
- Mindestabstand von 470 mm zwischen Fußboden und Rohrleitungsmitte einhalten.
- Der MULTISAFE ist auf das SYR-Flanschsystem in den Größen DN 20 bis DN 32 montierbar.
- Der Einbau des Flansches muß spannungsfrei erfolgen.

  Fließrichtung entsprechend Pfeil auf Gehäuse beachten. Flanschanschlußfläche muß senkrecht ausgerichtet sein.
- Rohrleitungen spülen.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

4.2 Montage MULTISAFE

Nehmen Sie die Montage des MULTISAFE wie folgt vor:

- Flanschschutzaufkleber abziehen bzw. evtl. vorhandenen DRUFI-Filter vom Anschlußflansch entfernen.

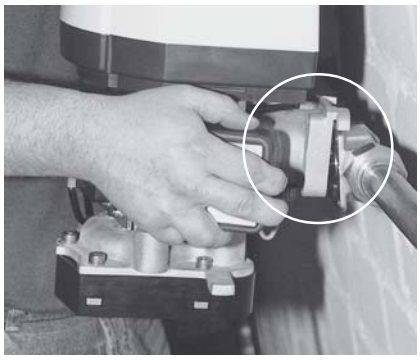


Abb. 3

- Den MULTISAFE in senkrechter Hauptachse mit den Einhängehilfen an den Anschlußflansch hängen (Abb. 3).

Abb. 4

- Wandhalterung so unter den MULTISAFE schieben, daß die Stützschrauben den MULTISAFE sicher an den Auflageflächen stützen können. Bohrlöcher anzeichnen (Abb. 4).

Die Stützschrauben sind in der Höhe und Tiefe einstellbar. Eine mittlere Position (Höhe) der Stützschrauben erleichtert später das Anpassen.

- MULTISAFE vom Anschlußflansch nehmen und Bohrlöcher bohren.

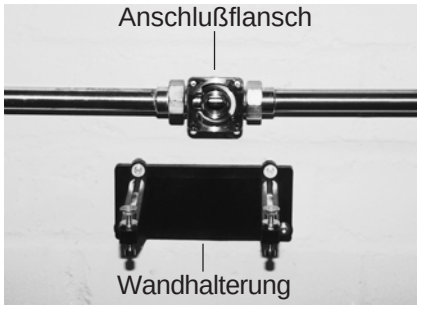


Abb. 5

- Wandhalterung mit beiliegenden 4 Innensechskant Schrauben befestigen (Abb. 5).

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

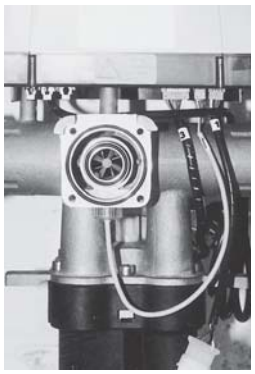


Abb. 6

- beiliegende O-Ringe in die Nuten des Y-Verteilers legen (Abb.6) und den MULTISAFE am Anschlußflansch montieren (Abb.3).

- Innensechskantschrauben mit beiliegendem Montageschlüssel über Kreuz druckdicht anziehen.

Abb. 7

- Stützschrauben mit beiliegendem Montageschlüssel so ausrichten, dass der MULTISAFE sicher an den Auflageflächen abgestützt wird (Abb. 7).

Ist ein DRUFI-Filter vorgesehen, bitte mit Montage wie auf Seite 4-4 beschrieben fortfahren.

- Absperrung vor dem MULTISAFE langsam öffnen.

- Zum Entlüften der Installation eine beliebige Wasserentnahmestelle öffnen.

Abb. 8

- MULTISAFE auf eventuelle Leckagen überprüfen.

- Abdeckhaube und Keile montieren, dabei auf Führung achten (Abb. 8 und Abb. 9).

Abb. 9

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

4.3 Montage des Trinkwasserfilters

Abb. 10

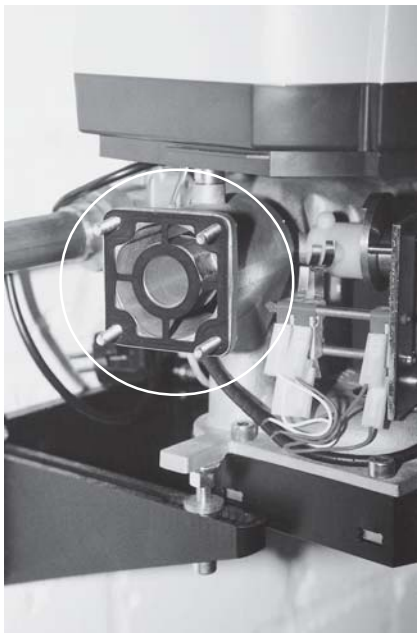


Abb. 11

Abb. 12

Abb. 13

Entsprechend DIN 1988 muß in jeder Hauseingangsinstallation ein Trinkwasserfilter nach DIN EN 13441, Teil 1 eingebaut werden. Der MULTISAFE bietet hierfür eine Andockstelle für alle SYR DRUFI-Filter (Abb. 12 und Abb. 13).

- Abdeckhaube demontieren.
- Den DRUFI-Filter unabhängig von der Fließrichtung immer an der **linken** Andockstelle montieren.

Die linke Andockstelle ist mit einem Aufkleber gekennzeichnet (Abb. 10).

DRUFI mit senkrechter Hauptachse an die linke Andockstelle ansetzen und mit Innensechskantschrauben über Kreuz druckdicht anziehen.

Auf korrekten Sitz der Flanschdichtung achten (Abb. 11).

Fremdfabrikate sind nicht auf DRUFI-Andockstelle montierbar.

- Abdeckhaube montieren (s. S. 4-3).

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7 HAUPTMENÜ

Abb. 19

In diesem Dialogfenster (Abb. 19) können Sie folgende Hauptmenüs für weitere Eingaben wählen:

- Installationsdaten
- Verbrauch
- Leckageschutz
- Service
- Expert Mode

Hauptmenü auswählen:

- Durch Drücken einer beliebigen Taste der Tastatur von der Statusanzeige (Hotkeys) ins Hauptmenü wechseln.

7.1 Installationsdaten

Untermenü Installationsdaten auswählen:

- mit [↓] Untermenü "Installationsdaten" anwählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

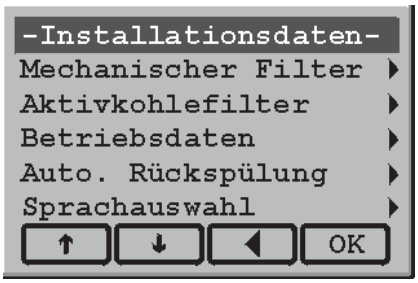


Abb. 20

In diesem Dialogfenster (Abb. 20) können Sie folgende Untermenüs anwählen:

- Mechanischer Filter
- Aktivkohlefilter
- Betriebsdaten
- Auto. Rückspülung
- Sprachauswahl

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.1.1 Mechanischer Filter

Eingabe des installierten Filtertyps:

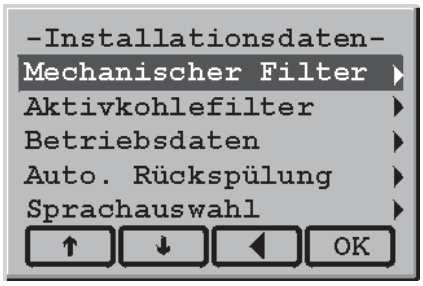


Abb. 21

- mit [↓] "Mechanischer Filter" anwählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

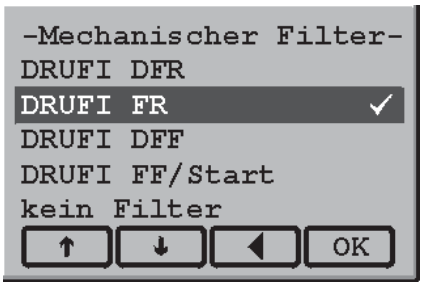


Abb. 22

- mit [↑] oder [↓] Filtertyp auswählen.
- mit [OK] Filtertyp bestätigen.

Auswahl wird mit Symbol (✓) angezeigt.

- mit [←] zurück zum Menü Installationsdaten

Anschließend überwacht der MULTISAFE die Wartung des ausgewählten Filtertyps. Eine Wartungsaufforderung im Display meldet die abgelaufene Wartungsfrist.

Wartungsintervalle nach DIN 1988:

- DRUFI DFR alle 2 Monate
- DRUFI FR alle 2 Monate
- DRUFI DFF alle 6 Monate
- DRUFI FF/Start alle 6 Monate

Ist kein Filter installiert, die Zeile “kein Filter” auswählen.

Die Anzeige einer fälligen Filterwartung ist für Filter-Fremdfabrikate ebenfalls möglich. Einfach den entsprechenden DRUFI-Filtertyp auswählen:

Rückspülfilter = DRUFI DFR oder FR

Kerzenfilter = DRUFI DFF oder FF/Start

Werkseitig ist “kein Filter” voreingestellt.

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.1.2 Aktivkohlefilter

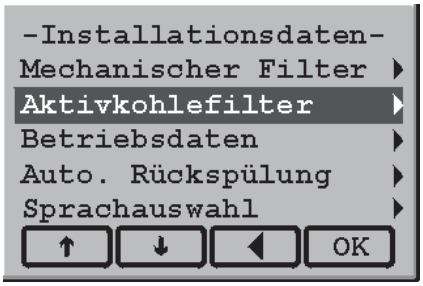


Abb. 23

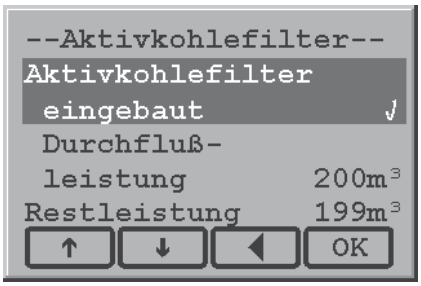


Abb. 24

Der Aktivkohlefilter ist nur für die Anwendung in Industrie und Gewerbe zugelassen und für die private Hausinstallation nicht geeignet.

Eingabe eines installierten Aktivkohlefilters:

- mit [↓] "Aktivkohlefilter" anwählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

- mit [↓] "Aktivkohlefilter eingebaut" auswählen.
- mit [OK] Filtereinbau bestätigen.

Auswahl wird mit Symbol (✓) angezeigt.

- mit [↓] Menüzeile "Durchflußleistung" anwählen.
- Über Tastatur Durchflußleistung in m^3 eingeben.

Die Wartungsfrist ist von der Durchflußmenge in m^3 abhängig und ist am Aktivkohlefilter gekennzeichnet. Herstellerangaben beachten!

Bei Eingabe der Durchflußmenge wird die werkseitige Grundeinstellung überschrieben. Zum Löschen Leertaste (entspricht Nummerntaste 1) drücken.

- mit [←] zurück zum Menü Installationsdaten.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.1.3 Betriebsdaten

Datenabfrage über:

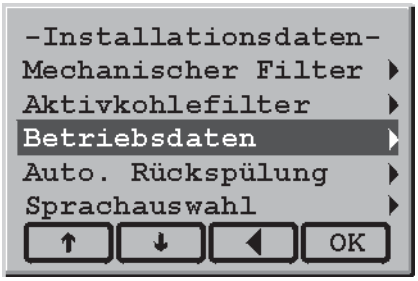


Abb. 25

- bisherige Betriebsstunden
- Behandlungszeit in Stunden (Behandlung nur bei Wasserentnahme)
- durchgeflossenes Wasservolumen in m^3.

Abfrage der Betriebsdaten:

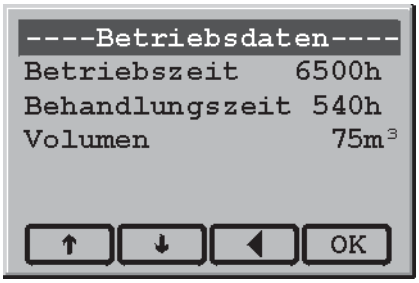


Abb. 26

- mit [↓] "Betriebsdaten" auswählen.
- mit [OK] bestätigen (Datenanzeige erfolgt).
- mit [◀] zurück zum Menü Installationsdaten.

Der Volumenzähler ist nicht geeicht! Für die Verbrauchsabrechnung ist die Wasseruhr maßgebend.

7.1.4 Automatische Rückspülung

Im MULTISAFE Zubehör ist eine Rückspülautomatik für den DRUFI Typ DFR bzw. FR unter Bestellnummer 2316.00.001 erhältlich. Diese Rückspülautomatik kann über den MULTISAFE angesteuert werden. Im Menüpunkt "Auto. Rückspülung" ist ein Wartungsintervall von 1 bis 61 Tage einstellbar.

Nach abgelaufenem Wartungsintervall spült die SYR-tronic den eingebauten Rückspülfilter automatisch zurück.

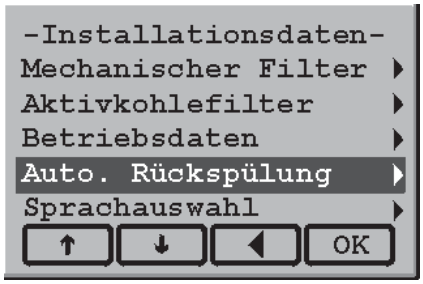


Abb. 27

Das Display zeigt keine Wartungsaufforderung

Die automatische Rückspülung wird nicht ein geleitet, wenn die Urlaubsüberwachung aktiviert ist.

Eingabe einer automatischen Rückspülsteuerung unter Menüpunkt Auto. Rückspülung:

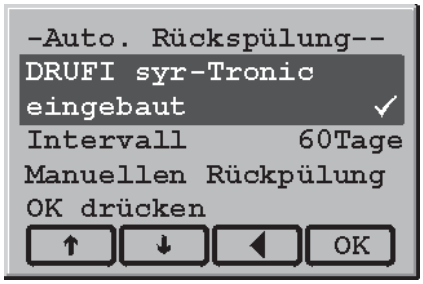


Abb. 28

- mit [↓] "Auto. Rückspülung" anwählen.
- mit [OK] "Auto. Rückspülung" bestätigen.
- mit [↓] "DRUFI SYR-tronic eingebaut" anwählen.
- mit [OK] installierte SYR-tronic bestätigen.

Auswahl wird mit Symbol (✓) angezeigt.

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

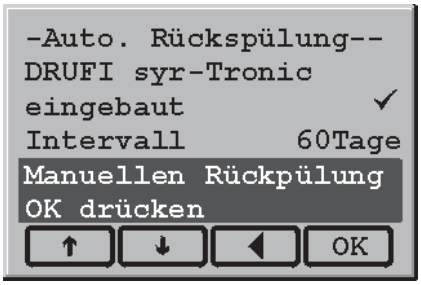


Abb. 29

- mit [↓] Menüzeile "Intervall" anwählen.
- über Tastatur Wartungsintervall (Tage) eingeben.

Bei Eingabe des Wartungsintervalls wird die werkseitige Grundeinstellung überschrieben. Zum Löschen der Eingabe Leertaste (entspricht Nummerntaste 1) drücken.

- mit [◀] zurück zum Menü "Installationsdaten".

Zwischen dem eingestellten Wartungsintervall ist die SYR-tronic für eine Rückspülung manuell ansteuerbar.

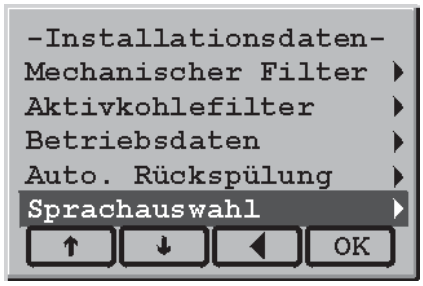
Einleiten einer manuellen Rückspülung:

- mit [↓] "Auto. Rückspülung" anwählen.
- mit [OK] "Auto. Rückspülung" bestätigen.
- mit [↓] "Manuelle Rückspülung" anwählen.
- mit [OK] Manuelle Rückspülung einleiten.
- mit [◀] zurück zum Menü Installationsdaten.

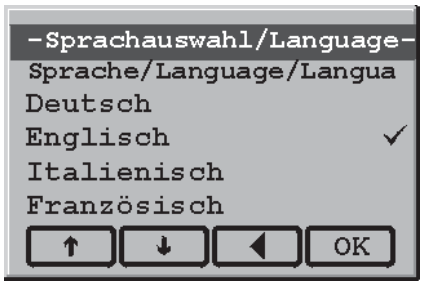
7.1.5 Sprachauswahl

Eingabe einer Sprache:

Zwischen vier Landessprachen kann gewählt werden.



- mit [↓] "Sprachauswahl" anwählen.
- mit [OK] "Sprachauswahl" bestätigen.



- mit [↓] "Sprache" auswählen.
- mit [OK] Sprachauswahl bestätigen.
- mit [◀] zurück zum Menü Installationsdaten.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.2 Verbrauch

In diesem Menü können Sie folgende Menüpunkte anwählen:

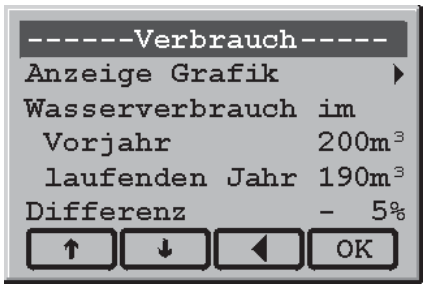


Abb. 30

– Anzeige Grafik (Diagramm Verbrauchsdaten)
– Wasserverbrauch im Vorjahr
– Wasserverbrauch der letzten 12 Monate (=lfd. Jahr)
– Wasserverbrauch des laufenden Monats

- mit [↓] Menüpunkt "Verbrauch" auswählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

7.2.1 Anzeige Grafik

Wasserersparnis im Vergleich zum Vorjahr anzeigen:

- mit [↓] "Anzeige Grafik" auswählen.
- mit [OK] bestätigen.

Abb. 31

Das Display zeigt das Diagramm “Verbrauchsdaten” (Abb. 31):

Ein Balken entspricht 30 Tage. Auf der senkrechten Achse kann der Wasserverbrauch in m³ abgelesen werden.

Zur Angabe des Trends (=Vergleich zum Durchschnittsverbrauch des Vorjahres) muß bei Inbetriebnahme der Wasserverbrauch des Vorjahres in m³ eingeben werden.

Die Angabe des Trends erfolgt in %. Wasserersparnis wird in negativen Zahlen beschrieben (z.B. - 10%), Wassermehrverbrauch in positiven Zahlen (z.B. +5%).

- mit [←] zurück zum Menü Verbrauch.

Wasserverbrauch des Vorjahres eingeben:

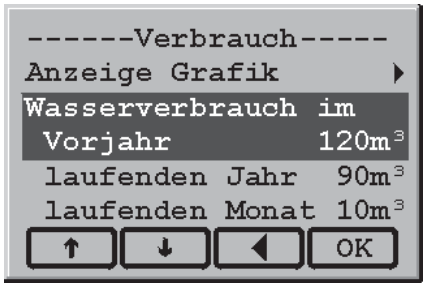


Abb. 32

- im Menü Verbrauch mit [↓] "Wasserverbrauch im Vorjahr" anwählen.
- über Tastatur Wasserverbrauch des Vorjahres eingeben (s. Verbrauchsabrechnung).
- mit [OK] bestätigen.
- mit [←] zurück zum Hauptmenü.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.3 Leckageschutz

Für den nomalen Leckageschutz und den Leckageschutz Urlaub können verschiedene Einstellungen zur Anpassung an Verbrauchsgewohnheiten eingestellt werden.

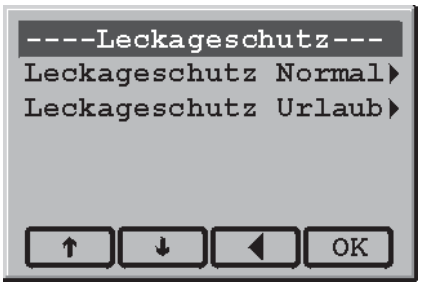


Abb. 33

- mit [↓] "Leckageschutz" auswählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

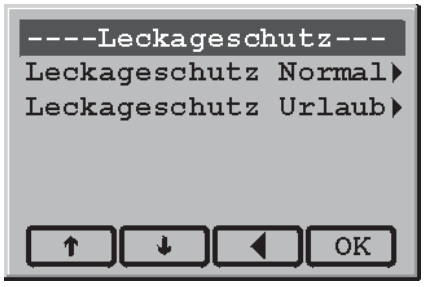


Abb. 34

Sie können nun folgende Einstellungen für den Leckageschutz wählen:

– "Leckageschutz Normal" kontrolliert die Durchflußmenge im normalen Tagesbetrieb.

– "Leckageschutz Urlaub" überwacht die freigegebenene maximale Durchflußmenge je Zapfvorgang.

Wird innerhalb von 48 Stunden kein Wasserverbrauch registriert, erfolgt ein Test auf Kleinstleckagen. Dazu wird die Installation für 3 Minuten verriegelt.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.3.1 Leckageschutz Normal einstellen

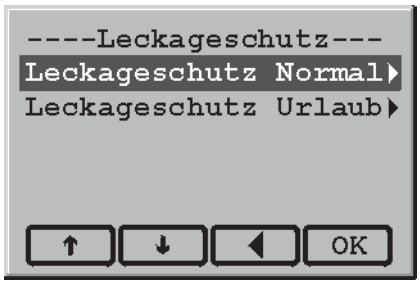


Abb. 35

Abb. 36

Der Leckageschutz begrenzt die maximale Durchflußmenge und Durchflußdauer. Werden die Werte, die in diesem Menüpunkt eingegeben werden, überschritten, sperrt der MULTISAFE die Trinkwasserinstallation ab.

- mit [↓] "Leckageschutz Normal" auswählen.
- mit [OK] "Leckageschutz Normal" bestätigen.

Das Display zeigt ein Dialogfenster mit den Balken "niedrig", "standard", "hoch" und "extra" (Abb. 36). Die Balken entsprechen folgender durchschnittlicher Durchflußmengen pro Entnahme:

extra Absicherung:	300 Liter
hohe Absicherung:	500 Liter
standard Absicherung:	800 Liter
niedrige Absicherung:	1200 Liter

- mit [↑] oder [↓] Verbrauchskurve auswählen.
- mit [OK] ausgewählte Verbrauchskurve bestätigen.

Auswahl wird mit Symbol (✓) angezeigt.

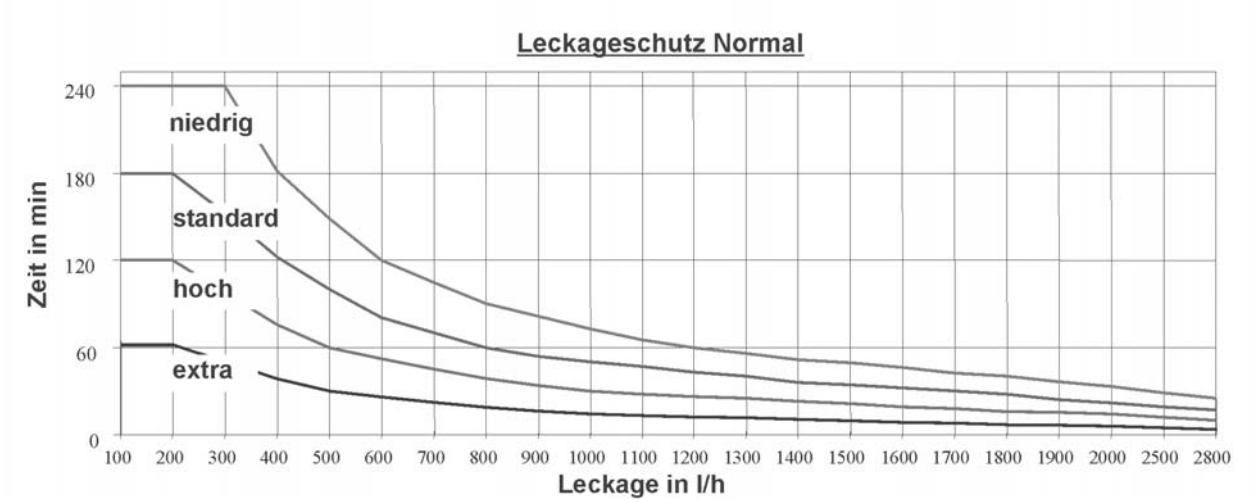


Abb. 37

Der hohe Leckageschutz läßt beispielsweise eine maximale Entnahme von 500 Litern zu. Bei einer Durchflußleistung von 1000 Litern pro Stunde sperrt der MULTISAFE in der hohen Absicherungsstufe nach 30 Minuten die Trinkwasserinstallation ab, in der niedrigen Absicherungsstufe würde der MULTISAFE erst nach 72 Minuten die Trinkwasserinstallation absperren, da in dieser Stufe eine maximale Entnahme von 1200 Litern zugelassen wird. Unabhängig von der durchgeflossenen Menge sperrt der MULTISAFE die Installation innerhalb von 45 Sekunden, wenn z.B. bei einem Rohrleitungsschaden eine Durchflußleistung von über 3.5 m³/h gegeben ist.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.3.2 Leckageschutz Urlaub einstellen

Diese Funktion begrenzt die entnehmbare Wassermenge je Zapfvorgang. Der Überwachungsmodus kontrolliert und erkennt geringste Leckagemengen.

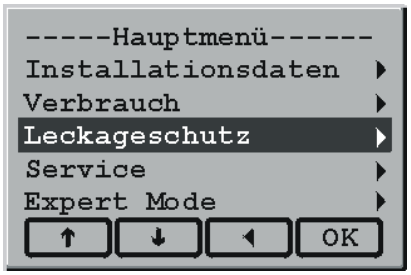


Abb. 38

- mit [↓] "Leckageschutz" anwählen.
- mit [OK] Auswahl bestätigen.

Der "Leckageschutz Urlaub" sollte eingestellt werden, wenn die Trinkwasserinstallation des Gebäudes über längeren Zeitraum nicht kontrollierbar ist.

Sollte z. B. eine Waschmaschine oder Spülmaschine in diesem verschärften Überwachungsmodus genutzt werden, bitte auf Herstellerangaben achten und ggf. maximale Entnahmemenge anpassen.

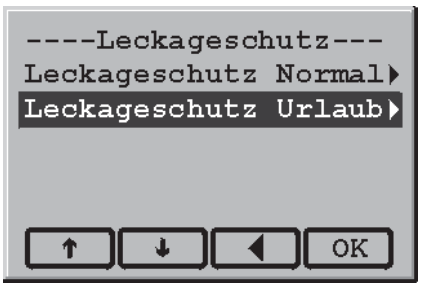


Abb. 39

- mit [↓] "Leckageschutz Urlaub" auswählen.
- mit [OK] "Leckageschutz Urlaub" bestätigen.

Das Display zeigt ein Dialogfenster mit vorgegebenen maximalen Entnahmemengen je Zapfvorgang (10, 20, 50 oder 100 Liter) (Abb. 40).

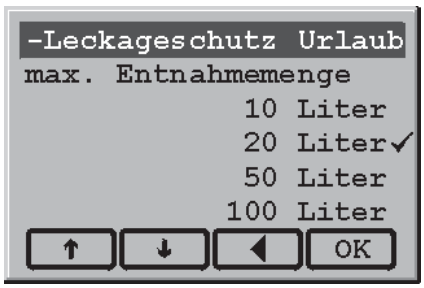


Abb. 40

Die werkseitige Einstellung beträgt 20 Liter

- mit [↑] oder [↓] maximale Entnahmemenge auswählen.
- mit [OK] maximale Entnahmemenge bestätigen.

Auswahl wird mit Symbol (✓)angezeigt.

- mit [◄] zurück zum Menü Leckageschutz.
- mit [◄] zurück zum Hauptmenü.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.4 Service

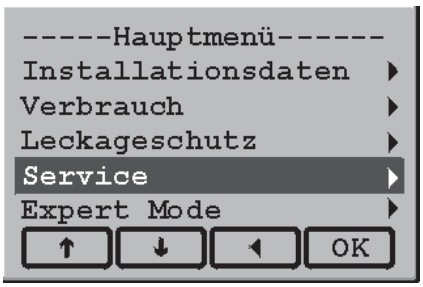


Abb.41

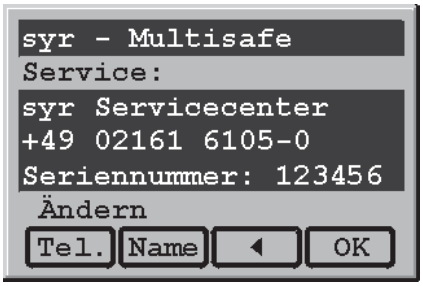


Abb. 42

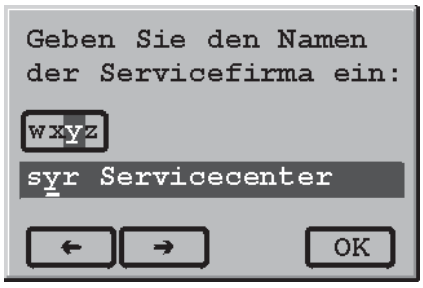


Abb. 43

Bei Warnungen und Störungen zeigt das Display Firmennamen und Telefonnummer des eingegebenen Fachbetriebes. Werkseitig ist die kostenlose Hotline-Nummer des SYR Servicecenters eingegeben.

Im Menü Service können Sie diese Voreinstellungen mit Ihrem Firmennamen und Telefonnummer überschreiben.

Zusätzlich ist im Menü Service die Seriennummer und Versionsnummer (hier: V1.50) ersichtlich.

Bitte immer bei Reklamationen oder Problemen die Serien- und Versionsnummer dem SYR Kundendienst angeben.

Geben Sie Ihren Firmennamen und die Telefonnummer wie folgt ein:

- Mit [↓] Untermenü "Service" auswählen.
- Mit [OK] Auswahl bestätigen.

Benutzen Sie die alphanumerischen Tasten der Tastatur, um folgende Daten einzugeben:

– Name Ihres Servicefachbetriebes

– Telefonnummer Ihres Servicefachbetriebes

Die Tasten der Tastatur sind mit Nummern und Buchstaben doppelt belegt:

– Im Menüpunkt Telefonnummer sind nur die Nummern der Tasten aktiv.

– Der Menüpunkt Name, aktiviert ausschließlich die Buchstaben.

  Die möglichen Buchstaben, die jeweils hinter der Nummerntaste hinterlegt sind, werden in einem Auswahlmenü angezeigt. Der ausgewählte Buchstabe ist markiert.

Beispiel Buchstabeneingabe:

Eingabe des Buchstabens E, die Nummerntaste drei, 2x schnell hintereinander drücken.

Anfangsbuchstaben erscheinen immer in Großschrift.

- Mit [←] Vortaste oder [→] Zurücktaste entsprechende Eingabeposition anwählen.

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.4.1 Telefonnummer eingeben

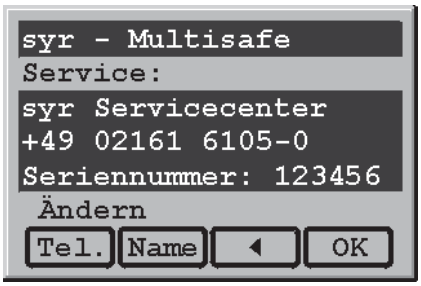


Abb. 44

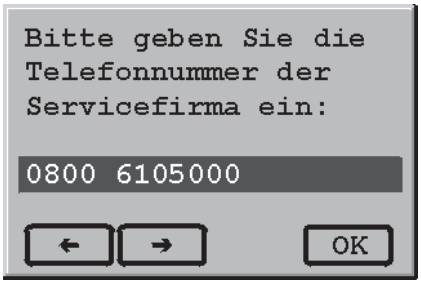


Abb. 45

- Mit [Tel.] Telefonnummer anwählen
- Telefonnummer eingeben (Abb. 45)

  Nicht mehr als 12 Ziffern.

Die werkseitige Einstellung "0800 6105000" wird überschrieben. Zum Löschen Leertaste betätigen.

- Mit [OK] bestätigen.

Eingabebestätigung [OK] wechselt zurück zum Servicemenü.

7.4.2 Namen eingeben

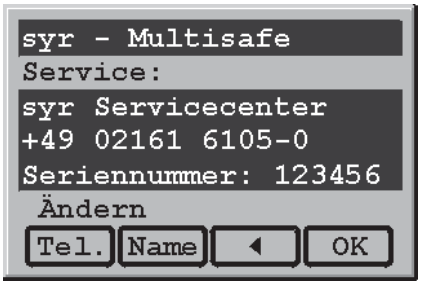


Abb. 46

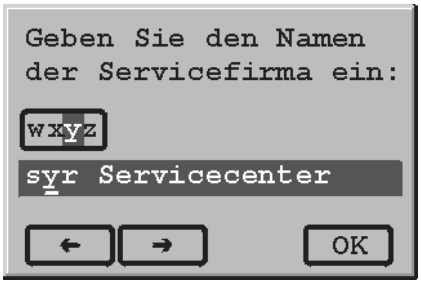


Abb. 47

- Mit [Name] Dialogfeld "Name" mit Eingabezeile öffnen (Abb. 46).
- Namen eingeben.

Nicht mehr als 20 Buchstaben.

Die werkseitige Einstellung "syr Servicecenter" überschreiben. Zum Löschen Leertaste (entspricht Nummerntaste 1) drücken.

- Mit [OK] Eingabe bestätigen.

Eingabebestätigung [OK] wechselt zurück zum Servicemenü.

- mit [◂] zurück zum Hauptmenü.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

7.5 Expert Modus

Abb. 48

Nur qualifizierte Fachhandwerker dürfen auf diesen Modus zugreifen.

Der Expert-Modus dient zur Abfrage gemeldeter Fehler- und Wartungsmeldungen, die vom Anlagenbetreiber ignoriert wurden.

Die Abfrage dieses Ereignisprotokolls verlangt die Eingabe eines Sicherheitscodes. Nach Codeeingabe können maximal die letzten 10 Wartungs- und Fehlermeldungen abgefragt werden.

Nicht durchgeführte Wartungsarbeiten (z.B. Filterwartung) lassen sich anhand der Wartungseinträge ermitteln.

Abb. 49

Ereignisprotokoll abfragen:

- mit [↓] Expert Modus auswählen.
- mit [OK] Expert Modus bestätigen.
- Sicherheitscode (000797) eingeben.
- mit [OK] Sicherheitscode bestätigen.

Das Display zeigt die Einträge chronologisch an (Betriebsstunde, Fehler-/Wartungsmeldung).

Abb. 50

- mit [↑] oder [↓] können Sie das Ereignisprotokoll durchlaufen.
- mit [◄] zurück zum Hauptmenü.

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

8 WARTUNG

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Installation oder am MULTISAFE darf nur qualifiziertes Fachpersonal durchführen.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten passendes Werkzeug benutzen.

8.1 Wartung des MULTISAFE

Der MULTISAFE ist wartungsfrei.

8.2 Wartung des Trinkwasserfilters

8.2.1 Rückspülfilter Typ DRUFI DFR und DRUFI FR

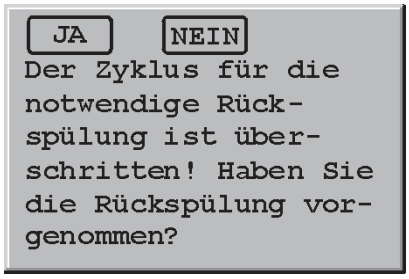


Abb. 51

Die Rückspülfilter Typ DRUFI DFR und DRUFI FR müssen alle 2 Monate zurückgespült werden. Wurde dieser Filtertyp im Menüpunkt Mechanischer Filter eingestellt (siehe Kap. 7.1.1), wird nach Fristablauf die fällige Wartung mit nebenstehender Wartungsaufforderung im Display angezeigt. Die Wartungsaufforderung wird nicht mit einem akustischen Signal verstärkt.

Filterwartung s. Bedienungsanleitung DRUFI DFR/FR.

- mit linker Hotkey-Taste (OK) erledigte Rückspülung bestätigen.

8.2.2 Kerzenfilter Typ DRUFI DFF und DRUFI FF

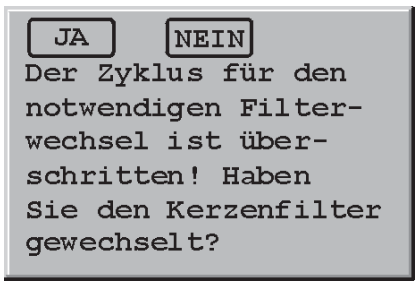


Abb. 52

Bei den Kerzenfiltern Typ DRUFI DFF/FF und DRUFI start muß alle 6 Monate das Filterelement getauscht werden. Wurde dieser Filtertyp im Menüpunkt Mechanischer Filter eingestellt (siehe Kap. 7.1.1), wird nach Fristablauf die fällige Wartung mit nebenstehender Wartungsaufforderung im Display angezeigt. Die Wartungsaufforderung wird nicht mit einem akustischen Signal verstärkt.

Filterwartung siehe Bedienungsanleitung DRUFI DFF/FF bzw. DRUFI start.

- mit linker Hotkey-Taste ordnungsgemäße Wartung des Kerzenfilters bestätigen.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

8.2.3 Aktivkohlefilter

Der Aktivkohlefilter muß regelmäßig gewartet werden.

Die maximale Durchflußmenge bestimmt das Wartungsintervall des Aktivkohlefilter. Um die regelmäßige Wartung des Aktivkohlefilters zu gewährleisten, wie folgt vorgehen:

- Im Menüpunkt Aktivkohlefilter maximale Durchflußmenge eingeben (s. S. 7-3). Die maximale Durchflußmenge finden Sie auf dem Haftetikett des Aktivkohlefilters.

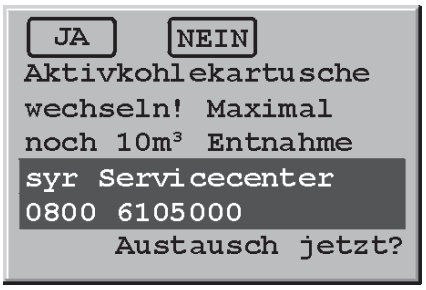


Abb. 53

Herstellerangaben beachten!

Bei einem Restvolumen von 10 m³ meldet das Display die fällige Wartung des Aktivkohlefilters mit einer ersten Wartungsaufforderung (Abb. 53).

Bestätigen des Kartuschenwechsels setzt das Überwachungsintervall zurück.

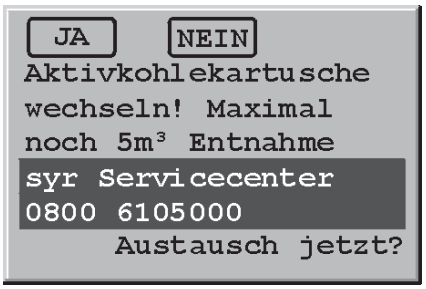


Abb. 54

Nach dem Bestätigen unbedingt Filterkartusche tauschen!

Wird die erste Wartungsaufforderung ignoriert, erscheint eine zweite Wartungsaufforderung (Abb. 54) bei einem Restvolumen von 5 m³. Diese Wartungsaufforderung wird zusätzlich mit einem akustischen Signal verstärkt.

Wird die zweite Wartungsaufforderung ignoriert, sperrt das motorgetriebene Absperrventil nach Ablauf des Wartungsintervalles die gesamte Trinkwasserinstallation ab (Abb.55).

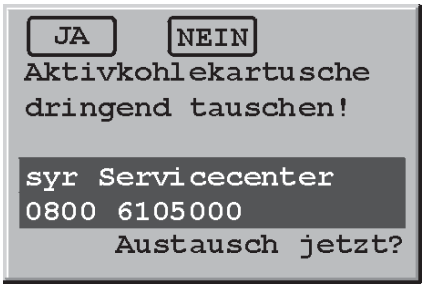


Abb. 55

Jetzt sollte die Filterkartusche getauscht werden:

- rechte Hotkey-Taste drücken, um Wartungsmeldung mit "JA" zu quittieren.
- Zum Austausch Filterkartusche s. Bedienungsanleitung Aktivkohlefilter.

© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

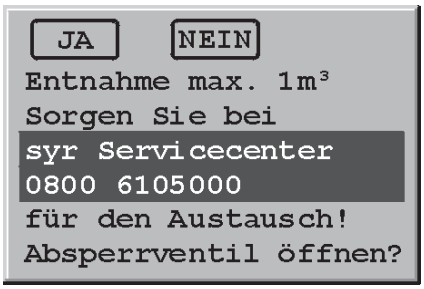


Abb. 56

Wird im Dialogfenster NEIN angewählt (Abb. 55), gibt das Absperrventil des MULTISAFE lediglich 1m³ Wasser frei. Ein entsprechendes Hinweisfenster (Abb. 56) informiert den Benutzer darüber und läßt ihm die Möglichkeit, das Absperrventil zu öffnen.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

9 MELDUNGEN

9.1 Leckageverdacht

Bei jedem Leckageverdacht sperrt das motorbetriebene Absperrventil die Trinkwasserinstallation ab.

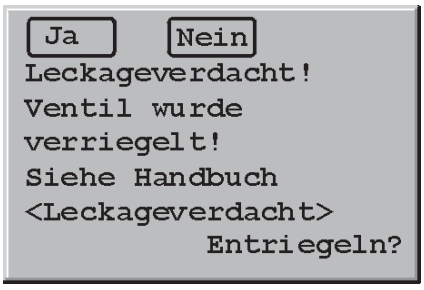


Abb. 57

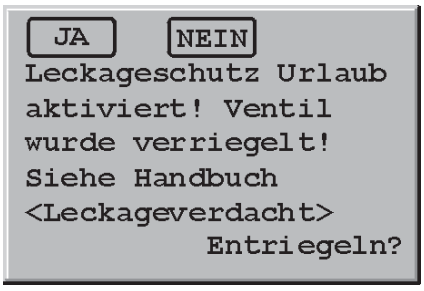


Abb. 58

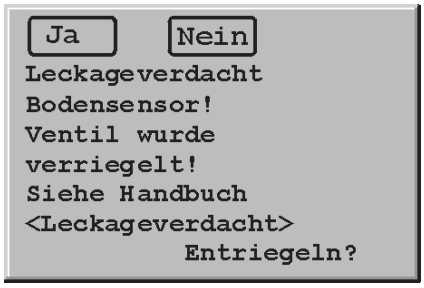


Abb. 59

Das Display zeigt einen entsprechenden Warnhinweis. Dieser Warnhinweis wird mit einem akustischen Signal verstärkt (Abb. 57 und Abb. 58).

Leckageverdacht wie folgt nachgehen:

Einen Leckageverdacht sollten qualifizierte Fachleute untersuchen.

- Installation auf Leckage oder überdurchschnittlich hohe Wasserentnahme überprüfen.
- Ist die Leckage behoben oder eine hohe Wasserentnahme ermittelt, Absperrung mit der linken Hotkey-Taste freigeben.

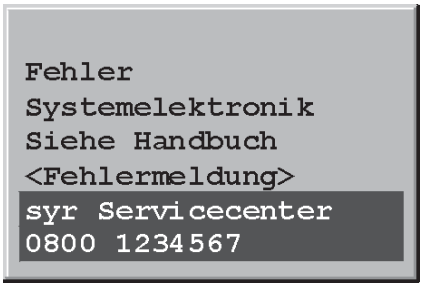
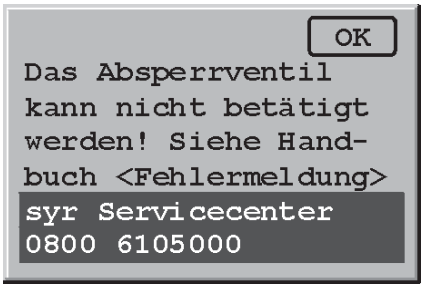
Das Absperrventil öffnet und die Überwachung beginnt neu.

Wird mit der mittleren Hotkey-Taste NEIN bestätigt, bleibt das Absperrventil geschlossen. Das akustische Signal wird beendet.

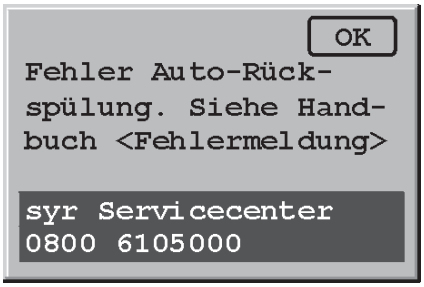
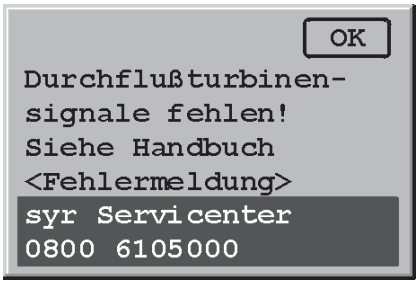
9.2 Fehlermeldungen

Generell sollte bei Fehlermeldung vorab der Fehler mit der rechten Hotkey-Taste (OK) bestätigt werden.
Verschwindet die Fehlermeldung kann der MULTISAFE weiter in Betrieb genommen werden. Sollte die Fehlermeldung nach dem Bestätigen immer noch im Display erscheinen, müssen folgende Maßnahmen zur Behebung der Störung wie auf den nächsten Seiten beschrieben ergriffen werden.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

FEHLERMELDUNGEN	URSACHE	ABHILFE
 Abb. 59	- Fehler in der Systemelektronik ⚠ keine Leckageüberwachung!	- Neustart des Systems ⚠ Ist der Selbsttest danach positiv, arbeitet das Gerät normal. - SYR Kundendienst: Kostenlose 24-h-Hotline: 0800-6105000
 Abb. 60	- Kupplung blockiert - Absperrventil defekt ⚠ keine Leckageüberwachung!	- Zuerst die Fehlermeldung mit der rechten Hotkey Taste (s. S. 9-1) quittieren. - Erscheint keine Fehlermeldung mehr, arbeitet der MULTISAFE wieder störungsfrei. - Bleibt die Fehlermeldung bestehen, Fehler mit der rechten Hotkey-Taste quittieren. Anschließend versuchen, das Absperrventil mit der rechten Hotkey-Taste zu öffnen bzw. zu schließen (s. Kap. 5). - SYR Kundendienst: Kostenlose 24-h-Hotline: 0800-6105000

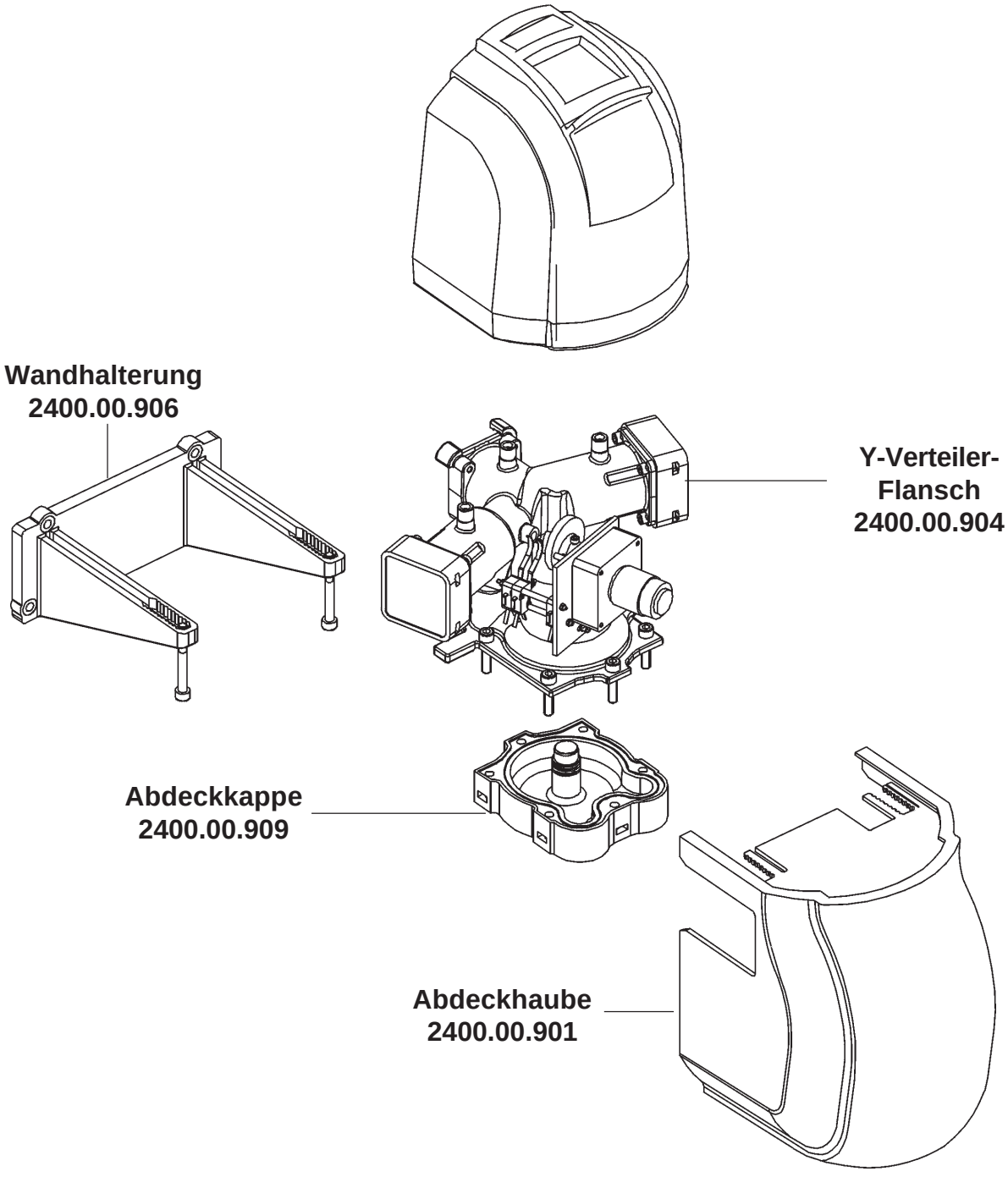
© MultiSafe LS 9.0221.16 0519

FEHLERMELDUNGEN	URSACHE	ABHILFE
 Abb. 61	- Fehler in der Stromversorgung der Rückspülautomatik. Filter ist nicht mehr automatisch rückspülbar. - Systemfehler in der Rückspülautomatik	- Stromversorgung der Rückspülautomatik überprüfen und ggf. Stromversorgung wieder herstellen. - Test- und Wahltaste an der Rückspülautomatik gleichzeitig drücken und halten bis Anzeige "Systemkontrolle" auf grün schaltet und ein rotes Lauflicht zeigt. ⚠ Tasten erst loslassen, wenn die gesamte Anzeige konstant rot leuchtet. - Rückspülvorgang mit Testtaste einleiten und überprüfen. - Bei Fehlfunktion Rückspülautomatik demontieren und einschicken. ⚠ Vorher Kugelhahn am DRUFI-Filter schliessen.
 Abb. 62	- Grafikdarstellung nicht möglich.	- Grafikdarstellung nicht möglich. - Mit OK zurück ins Menü. - Verbrauch vom Vorjahr über Tastatur eingeben. - Mit OK bestätigen.

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

10 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

10.1 ERSATZTEILE



© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519

10.2 ZUBEHÖR

Auf Anfrage sind **EIB- bzw. Powernet- Kommunikationsmodule** für die externe Ansteuerung des MULTISAFE erhältlich.

Diese Kommuniktionsmodule werden als Wandgeräte ausgeführt.

Rückspülautomatik für Trinkwasserfilter Typ DRUFI DFR/FR. Ansteuerung über MULTISAFE (s.Kap. 7.1.4). **Bestell-Nr.: 2316.00.001**

10.2.1 STECKPLÄTZE FÜR ZUBEHÖR

Abb. 64: Rückseite MULTISAFE

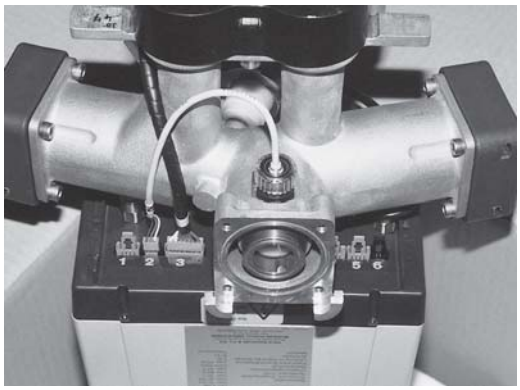


Abb. 65: Unterseite Elektronik-Oberteil / Steckerplatz-belegung

Die Steckplätze sind mit Nummern auf der Unterseite des Elektronik-Oberteils gekennzeichnet:

Stecker 1: Behandlungseinheit gegen Kalk

Der MULTISAFE kann mit der Behandlungseinheit gegen Kalk durch den SYR Werkskundendienst nachträglich aufgerüstet werden.

Stecker 2: Hallsensor

Stecker 3: Motor, Mikroschalter

Stecker 4: EIB- bzw. Powernet-Kommunikationsmodul

Stecker 5: SYR Tronic - Rückspülautomatik
Bodensensor

Stecker 6: Alarmausgang

© SYR MultiSafe LS 9.0221.16 0519